

nische Eroberung absichern wollte, die arabischen Einwohner Maltras tributpflichtig. Das Verhältnis der Inselgruppe zu den normannischen Herrschern Siziliens gestaltete sich zunächst nur sehr lose; 1127 mußte Roger II. Malta, das als Sprungbrett für seine afrikanischen Ambitionen dienen konnte, erneut unterwerfen. Es entsprach der klugen Politik des normannischen Staatengründers, die arabische Kultur auf den Inseln fortbestehen zu lassen, so daß das Christentum, das die Jahrhunderte mohammedanischer Herrschaft kaum überlebt haben dürfte, während der nachfolgenden Zeit in der Minderheit blieb<sup>14</sup>). Es wird daher kaum Zufall sein, daß wir dem ersten Malteser Bischof erst unter Wilhelm II. (1166 bis 1189) begegnen<sup>15</sup>). Als der Straßburger Vicedominus Burkhard im Jahre 1175 im Auftrag Friedrich Barbarossas Saladin in Ägypten aufsuchte, scheint er auch Malta gesehen zu haben. Seiner knappen Äußerung zufolge wäre die Insel von Sarazenen bewohnt gewesen, eine Feststellung, die in dieser allgemeinen Form sicherlich nicht zutreffend ist<sup>16</sup>). Allerdings bestand dort noch in den 1240er Jahren, als Friedrich II. bereits harte Kämpfe mit den Arabern auf Sizilien ausgetragen und anscheinend auch Teile der mohammedanischen Bevölkerung Maltras hatte deportieren lassen, die Bevölkerung zu zwei Dritteln aus Muselmanen<sup>17</sup>).

---

Bd. 1. Giuseppe La Mantia, Capitoli e statuti amministrativi dell'isola di Malta approvati dai Re o Vicerè di Sicilia 1130—1530, Arch. stor. di Malta 8 (1936/7) S. 1—17. R. Valentini, Il comune demaniale di Malta dall'origine alla crisi Sveva, ebd. 10 (1938/9) S. 189—230; s. jetzt bes. Anthony T. Luttrell, Malta nel periodo normanno, Atti del congr. internaz. di studi sulla Sicilia Normanna Palermo 1972 (1973) S. 467—476; Andrew P. Vella, I normanni a Malta, ebd. S. 500—522; David Abulafia, Henry Count of Malta and his Mediterranean Activities: 1203—1230, in: Medieval Malta, hg. v. Anthony T. Luttrell (1975) S. 104—125; s. auch It. Pont. 10, bes. S. 268—271.

<sup>14</sup>) Vgl. Mayr, S. 492—496; Luttrell, Malta nel periodo normanno S. 470 f.; die Araber hatten im Jahr 870 die byzantinische Herrschaft abgelöst.

<sup>15</sup>) Bischof Johannes von Malta wird zum ersten Mal in einer Urkunde Wilhelms II. von 1168 genannt: Horst Enzensberger, Beiträge zum Kanzlei- und Urkundenwesen der normannischen Herrscher Unteritaliens und Siziliens (1971) Anhang Nr. 63\* (Depend.); vgl. auch Chalandon 2 (unten Anm. 24) S. 347.

<sup>16</sup>) Wir kennen den Reisebericht Burkhardts aus Arnold von Lübeck, Chronica, VII, 8, ed. J. M. Lappenberg, MGH SS 21 (1869) S. 236, Z. 14—15: *Iuxta vero hanc insulam (scil. Sizilien) ex uno latere opposita est quedam insula nomine Maltha, distans a Sicilia per viginti miliaria, a Sarracenis inhabitata, et est sub dominio regis Sicilie*; vgl. W. v. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit 6 (1895) S. 186 u. 679.

<sup>17</sup>) Die Urkunde Friedrichs II. ist ediert bei Winkelmann, Acta 1, Nr. 938, S. 713 f.; vgl. Mayr S. 495; La Mantia (oben Anm. 13) S. 2; Luttrell, Malta nel periodo normanno S. 472; Vella (oben Anm. 13) S. 506.